

Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit und wünschen Ihnen oder Ihren Angehörigen eine baldige Genesung!

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum

Rubensstraße 125, 12157 Berlin
Tel. 030 130 20 0

Vivantes Humboldt-Klinikum

Am Nordgraben 2, 13509 Berlin
Tel. 030 130 12 0

Vivantes Ida-Wolff-Krankenhaus

Juchaczweg 21, 12351 Berlin
Tel. 030 130 14 9875

Vivantes Klinikum Am Urban

Dieffenbachstraße 1, 10967 Berlin
Tel. 030 130 21 0

Vivantes Klinikum Kaulsdorf

Myslowitzer Straße 45, 12621 Berlin
Tel. 030 130 17 0

Vivantes Klinikum im Friedrichshain

Landsberger Allee 49, 10249 Berlin
Tel. 030 130 23 0

Vivantes Klinikum Neukölln

Rudower Straße 48, 12351 Berlin
Tel. 030 130 14 0

Vivantes Klinikum Spandau

Neue Bergstraße 6, 13585 Berlin
Tel. 030 130 13 0

Vivantes Wenckeback-Klinikum

Wenckebackstraße 23, 12099 Berlin
Tel. 030 130 19 0

www.vivantes.de


Vivantes



Informationen für Patientinnen,
Patienten und Angehörige zur

Dekubitusprävention

Die Pflegenden bei Vivantes arbeiten nach gesicherten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen des nationalen Expertenstandards zur Dekubitusprophylaxe.

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
werte Angehörige und Pflegende,

die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Vivantes führen alle notwendigen Maßnahmen durch, die nach den Erkenntnissen des Expertenstandards zur Dekubitusprophylaxe in der Pflege (DNQP, 2017) notwendig sind, um die Entstehung eines Druckgeschwürs (= Dekubitus) zu vermeiden bzw. zu minimieren. Dazu gehören z. B. eine systematische Risikoerfassung und eine regelmäßige Hautbeobachtung. Es gibt jedoch Erkrankungen und Situationen, die die Entstehung eines Dekubitus begünstigen.

Was ist ein Dekubitus?

Ein Dekubitus ist eine lokal begrenzte Schädigung der Haut und/oder des darunterliegenden Gewebes. In der Regel entsteht diese über knöchernen Vorsprüngen, infolge von Druck oder von Druck in Kombination mit Scherkräften. (Scherkräfte sind Kräfte, die bei der Verschiebung der verschiedenen Hautschichten entstehen.) Andere Faktoren, die beim Auftreten eines Dekubitus eine Rolle spielen, sind noch nicht abschließend geklärt.

Welche Ursachen kann ein Dekubitus haben?

In der Literatur sind über 100 Risikofaktoren beschrieben. Wesentliche Faktoren sind hier:

- Fehlende Aktivität und Mobilität
- Druck auf eine Körperstelle durch verlängertes Liegen oder Sitzen in einer Position
- Einwirken von Reibungs- und Scherkräften
- Veränderung der intakten Haut
- Flüssigkeitsmangel
- Ernährungsdefizite
- Eine veränderte Durchblutung

Auch Sie können dazu beitragen, die Gefahr eines Dekubitus zu minimieren!

Die **Eigenbewegung** stellt den besten Schutz dar. Diese Bewegungsfähigkeit sollte erhalten werden. Sie können sie fördern durch:

- **Einen regelmäßigen Wechsel ihrer Körperposition** zwischen Liegen, Sitzen, Stehen, Gehen u. a. im Tagesverlauf
- **Bewegungsübungen**, auch im Bett oder im Sitzen
- **Mikrobewegungen**, das sind kleinste Eigenbewegungen, wie z. B. die geringfügige Veränderung der Lage des Kopfes, die Veränderung der Position des Oberkörpers, der Hüfte, der Arme oder Beine oder das Bewegen der Füße.

Das heißt konkret:

- Beim Liegen immer wieder zwischen linker und rechter Seite sowie Rückenlage wechseln, die Fersen durch Lagewechsel entlasten
- Beim Sitzen regelmäßig den Körperschwerpunkt zwischen linker und rechter Gesäßhälfte verlagern

Hautpflege:

Achten Sie bitte auf eine regelmäßige Hautpflege! Nur so wird Ihre Haut lange intakt gehalten.

Hilfsmittel:

Spezielle druckverteilende Systeme (z. B. spezielle Matratzen, Kissen) können den Auflagedruck vermindern. Hierzu beraten wir Sie gern und planen mit Ihnen gemeinsam frühzeitig die Entlassung.